



## N i e d e r s c h r i f t

### über die Sitzung des Ortrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden am 16. März 2009 10. Sitzung; 17. Wahlperiode

Sitzungsort: Gemeinschaftsraum Bahnhof, Ortschaft Salzderhelden

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

#### Anwesend:

a) Mitglieder des Ortrates

Ortsbürgermeister Thormann

Ortsratsmitglied Albrecht

- fehlt entschuldigt

Ortsratsmitglied Dr. Binder

Ortsratsmitglied Brödner

Ortsratsmitglied Haendel

Ortsratsmitglied Heitmüller

Ortsratsmitglied Nennmann

Ortsratsmitglied Reschke

- ab 19.50 Uhr

Ortsratsmitglied Wessel

Ortsratsmitglied Wolper

Ortsratsmitglied Vollmer

b) von der Verwaltung

Herr Strohmeier, Fachbereichsleiter

Herr Höper, Dipl.-Ing.

Herr Ilsemann, Protokollführer

c) 7 Zuhörer/-innen

#### A. Öffentlicher Teil

**1. a) Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister**

**b) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

**c) Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**d) Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Thormann eröffnet um 19.00 Uhr die 10. Sitzung des Ortrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einvernehmlich um Tagesordnungspunkt B 3 „Verkauf eines Erbbaurechtes und eines Grünlandflurstückes in der Ortschaft Salzderhelden an die Eheleute Sabine und Hartmut Sander, Einbecker Str. 3, Einbeck-Salzderhelden“ erweitert und damit wie folgt angenommen:

2. Genehmigung der letzten Niederschrift
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Bahnhof Salzderhelden: Entwicklung eines Nutzungskonzeptes
  - a. Interessen der Ortschaft Flecken Salzderhelden am Bahnhofsgebäude und
  - b. für den Bahnhof insgesamt
6. Vorstellung der Projekte:
  - a. Naturerlebnis vorm Dohrenberg
  - b. Soleturm
  - c. Ortskernentwicklung
7. nochmals: Nutzung der Sporthalle Schule
8. Straßenführung Saline/Zielkonzept-Vorschläge
9. Ortsverschönerung: Begrünung des östlichen Bereiches Einbecker Straße/Bergstraße
10. Erneuerung des Aushangkasten am Friedhof
11. Anfragen

### **B. Vertraulicher Teil**

1. nochmals: Bebauungsplan Viersteinfeld
2. Zuwendungen für Juliäen und Geburtstagen
3. Verkauf eines Erbbaurechtes und eines Gründlandflurstückes in der Ortschaft Salzderhelden

### **2. Genehmigung der letzten Niederschrift**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 9. Sitzung des Orsrates für die Ortschaft Flecken Salzderhelden am 24. November 2008 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

### **3. Mitteilungen**

Ortsbürgermeister Thormann teilt folgendes mit:

- In der Zeit vom 21. bis 30. August 2009 öffnet Einbeck wieder „Tür und Tor“. Salzderhelden wird sich, wie mit den örtlichen Vereinen bereits abgestimmt, an dieser Veranstaltung mit einem Burgwagen und einem 4 x 10 m großen Zelt sowie einem Chorkonzert der Salzderheldener Generationenchöre: dem Kinderchor, dem Chor Voices, dem MGV Concordia und dem Gemischten Chor beteiligen. Weitere Teilnahmezusagen werden noch erwartet.

- Die Anwohner in der Vogelbecker Straße haben sich über erheblichen Lärm, der insbesondere durch Lkws verursacht wird, beschwert. Fachbereichsleiter Strohmeier berichtet dazu, dass das Parken von Lkws im öffentlichen Verkehrsraum von der Unteren Verkehrsbehörde bereits geprüft wird.
- Für den Gemeinschaftsraum im Bahnhof Salzderhelden wurde die aus Ortschaftsmitteln finanzierte neue energiesparende Gasheizung eingebaut und in Betrieb genommen.
- Die Ortsfeuerwehr Salzderhelden hat den Antrag gestellt, für regelmäßigen Dienstsport einmal wöchentlich für 2 Stunden zwischen 17 und 22 Uhr die Schulsporthalle benutzen zu können.
- Der Freiwilligen Feuerwehr Salzderhelden wurde für einen Ausbildungslehrgang zum Kettensägeschein ein Zuschuss von 200,00 € ausbezahlt und der Grundschule Salzderhelden auf Antrag ein Zuschuss für Beschäftigungsmaterial in Höhe von 100,00 €.
- Die Obstbäume am Weg zum Reinserturm und über dem Kleinen Heldenberg wurden von der Stadtgärtnerei geschnitten und gepflegt. Die Schulkinder werden sich wieder über eine gute Ernte freuen können.
- Die Laternen in der Zuwegung zum Burgplatz wurden durch Sponsoring erneuert. In diesem Zusammenhang wird insbesondere der Einbecker Brauhaus AG zusammen mit dem Pächter und dem Eigentümer der Burgschänke gedankt.

Ortsratsmitglied Nennmann trägt vor, dass der Schützenverein Salzderhelden vom 12. - 14. Juni d.J. sein 50-jähriges Jubiläum in Verbindung mit der Delegiertenversammlung des Kreisschützenverbandes in einem großen Festzelt mit einem umfangreichen Programm feiert. Der Ortsrat ist zu diesem Jubiläumsveranstaltungen recht herzlich eingeladen.

#### **4. Einwohnerfragestunde**

Von einem Zuhörer wird die Absenkung des Hochbordes vor dem Fahrradständer am Bahnhof angeregt.

#### **5. Bahnhof Salzderhelden: Entwicklung eines Nutzungskonzeptes**

##### **a. Interessen der Ortschaft Flecken Salzderhelden am Bahnhofsgebäude und b. für den Bahnhof insgesamt**

Ortsbürgermeister Thormann trägt vor, dass die Deutsche Bundesbahn beabsichtigt, in den nächsten Jahren die Bahnsteige in Salzderhelden zu modernisieren bzw. zeitgemäß auszubauen. Aus diesem Grund wurden mit Vertretern der Verwaltung in einem Ortstermin die verschiedenen Gedanken für die Nutzung des gesamten Objektes einschließlich Parkplatzsituation erörtert. Die Fraktionen waren aufgefordert entsprechende Ideen einzubringen. Der Ortsrat sollte sich in seiner heutigen Sitzung ebenfalls mit der Thematik befassen. Auch die örtlichen Vereine wurden mit eingebunden. Als Ergebnis ist folgender Vorschlag festzuhalten:

a) Interessenlage der Ortschaft und Vereine – Antrag des Orsrates:

1. Dem Kulturförderkreis Salzderhelden e.V. werden für die beantragte Erweiterung der Ausstellungs- und Lagerflächen im Bahnhof Salzderhelden die im Lageplan mit den Nr. 1, 2, 3, 5 und 6

gekennzeichneten Räume unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die notwendigen Umbauarbeiten für die Erreichbarkeit der Räume sowie Renovierungs- und Sanierungsarbeiten werden vom Förderverein auf eigene Kosten vorgenommen.

2. In und vor der Durchgangshalle ist für mehr Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.
3. Die Toilettenanlage wird wieder eröffnet.
4. Zur Belebung der Bahnhofshalle wird ein Kiosk mit Imbiss eingerichtet.
5. Die Bewirtschaftung des Kiosk und Imbisses schließt die Bahnhofsreinigung einschließlich Vorplatz incl. Papierkörbe und Unterhaltung der Toilettenanlage mit ein. Mit dem Pächter ist ein entsprechender Vertrag zu vereinbaren.
6. Die Nutzung der Kellerräume wird den örtlichen Vereinen und dem Museum gestattet.
7. Vor dem Bahnhof und dem nahen Umfeld werden geordnete Parkplätze geschaffen und zusätzlicher Parkraum zur Verfügung gestellt.

b) Überörtliche Interessenlage für die Nutzung des Bahnhofes Einbeck-Salzderhelden

1. Schaffung von neuen Parkplätzen auf der Westseite des vorhandenen Parkplatzes.
2. Schaffung von markierten Parkplätzen an der Straße und am Bahnhofsvorplatz
3. Pflege des vorhandenen Parkplatzes einschließlich einem Rückschnitt der vorhandenen Sträucher
4. Prüfung einer direkten Zuwegung für Reisende aus der Bahnhofshalle auf den Bahnsteig 1.

Fachbereichsleiter Strohmeier erläutert dazu, dass die Bundesbahn auf Grund einer aktuellen Nachfrage für eine direkte fußläufige Verbindung von der Vogelbecker Straße auf die dortigen Gleise nicht verzichtet. Hinsichtlich der Parkplatzerweiterung haben bereits Gespräche mit dem NLWKN als Eigentümer stattgefunden, wobei hier grundsätzliche Zustimmung signalisiert wurde. Der Auftrag für die Erstellung der Parkmarkierungen in der Bahnhofstraße wurde dem Baubetriebshof bereits erteilt und wird demnächst ausgeführt.

Ortsratsmitglied Dr. Binder befindet die vorgestellte Lösung zur Behebung des Parkplatzmangels für langfristig als nicht ausreichend und schlägt vor, vorsorglich das vorhandene Gartengelände mit einem Vorkaufsrecht der Stadt Einbeck für zusätzlichen Parkraum zu sichern.

Ortsratsmitglied Wessel weist nochmals darauf hin, dass der Förderverein die Räume Nr. 1, 2 und 3 sowie die Zuwegung auf eigene Kosten herrichtet und saniert, und sowohl für Stadt und auch Ortsrat hier keine finanzielle Belastung entsteht.

Ortsratsmitglied Dr. Binder bittet in diesem Zusammenhang festzuhalten, dass die Räume Nr. 5 und 6 für eine Nutzung durch Vereine, Verbände oder andere Nutzungen aus der Ortschaft Salzderhelden zur Verfügung stehen und dieses im Nutzungsvertrag mit festgehalten wird.

Abschließend wird vom Ortsrat einstimmig beschlossen,

auf der Grundlage der von Ortsbürgermeister Thormann vorgetragenen Interessenlage der Ortschaft Salzderhelden und der Vereine die Nutzung vertraglich zu realisieren sowie entsprechend dem überörtlichen Interesse für die Nutzung des Bahnhofes ein Nutzungskonzept zu erstellen.

## **6. Vorstellung der Projekte:**

### **b. Soleturm**

Fachbereichsleiter Strohmeier trägt vor, dass mit einer Notsanierungsmaßnahme bereits in 2007 mit dem Projekt Soleturm begonnen wurde. Für den Haushalt 2008 wurden dann 83.000,00 € und für 2009 29.100,00 € für die weitere Sanierung zur Verfügung gestellt. Auf die Förderanträge liegen inzwischen die Bewilligungen von der GLL in Höhe von 43.840,00 € und vom Landkreis Northeim in Höhe von 39.209,73 € vor. Die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke hat stattgefunden, die Submission wird am 02.04.2009 sein und eine Fertigstellung ist festgelegt für den 16.10.2009.

Ortsratsmitglied Brödner nimmt die Planung zum Soleturm und die vorgestellte Förderung erfreut zur Kenntnis und dankt in diesem Zusammenhang dem Baudirektor für sein besonderes Engagement in dieser Angelegenheit.

Der Ortsrat nimmt das vorgestellte Sanierungskonzept mit Finanzierung zur Kenntnis.

### **c. Projekt Ortskernentwicklung im Rahmen des Gesamt-Entwicklungsprojektes „Zukunft Ortschaft Flecken Salzderhelden / Freizeit-Erholung-Kultur-Leben“ vom Januar 2007**

Fachbereichsleiter Strohmeier trägt vor, dass mit dem Bevölkerungsrückgang insbesondere im südniedersächsischen ländlichen Bereich ein erhebliches Wohnungsüberangebot entsteht und aus diesem Grund eine Schrumpfsplanung vorzunehmen ist, bei der die vorhandene bauliche Substanz, die den typischen Ortskern trägt, zu erhalten und zu sichern ist. Diese Planung kann letztendlich nur mit den Eigentümern gemeinsam erarbeitet werden. Der vorhandene Wohnungsbau muss unter energetischen Gesichtspunkten modernisiert werden und möglichst barrierefrei ausgestattet sein. Auch der Abriss muss geplant werden, um benötigte Freiräume zu erhalten. Private Investitionen müssen aus öffentlichen Mitteln gefördert werden. Um eine geeignete Förderung zu finden, sollte die Ortskernsanierung modellhaften Charakter haben, der auf andere Ortschaften übertragen werden kann.

Für die Entwicklung eines Sanierungskonzeptes schlägt Fachbereichsleiter Strohmeier ein dreistufiges Vorgehen vor:

- a) Überprüfung der Fördermöglichkeiten
- b) als Grundlage eine Bestandserfassung mit Leerständen und Zielen der Eigentümer
- c) Erstellung eines Entwicklungskonzeptes mit modellhaften Ansätzen, die auf andere Ortschaften übertragen werden können.

Ortsratsmitglied Haendel weist in diesem Zusammenhang auf den Internetauftritt der Gemeinde Katlenburg hin, die dort ihre bebaubaren Flächen darstellt. Seiner Ansicht nach reicht es nicht aus, nur den Leerstand zu ermitteln sondern gleichzeitig sind die Verkaufsabsichten der Eigentümer zu klären.

Ortsratsmitglied Brödner stellt fest, dass die vorgeschlagene Verfahrensweise mit den Wünschen des Orsrates im Wesentlichen übereinstimmt, allerdings werden über Förderungsdetails und Zeitablauf keine konkreten Angaben gemacht.

Fachbereichsleiter Strohmeier hält es für wichtig, umfassende Informationen im Vorfeld zu sammeln und gibt zu Bedenken, dass die Gesprächsbereitschaft der Betroffenen sehr unterschiedlich ist und die teilweise vertraulichen Daten sensibel zu behandeln sind. Die Entwicklung des Ortskernes sollte in alle Richtungen erfolgen und muss unbedingt sozial verträglich gestaltet werden.

Der vorgeschlagenen Vorgehensweise zur Entwicklung des Ortskernes wird vom Ortsrat einstimmig zugestimmt.

## **6. a. Naturerlebnisraum Dohrenberg**

### **Sachverhalt:**

Der Ortsrat Salzderhelden hat die Projektidee 'Naturerlebnisraum Dohrenberg' auf der Grundlage des örtlichen 'Projekt Zukunft Salzderhelden' entwickelt und in 2007 in das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) der 'Region Einbeck-AGIL' aufnehmen lassen (Projektnummer A. 2.6.)

Ziel des Projektes ist es, die kleinteilig gegliederte Landschaft am West- und Südhang des Dohrenberges in Salzderhelden entlang von Rundwegen für Besucher und Naturinteressierte zu erschließen. Die vielfältigen Biotoptypen und naturräumlichen Besonderheiten auf engem Raum sollen z. B. durch Informationstafeln, Lehrpfade und Demonstrationsobjekte (z. B. Bienenstand) erklärt und in einem Gesamtkonzept unter dem Aspekt der Umweltbildung vermittelt werden. Das Konzept wird weitgehend in das Wegenetz Stadt Einbeck und der Nachbargemeinde angebunden. Verbindungen zur touristischen und freizeitorientierten Nutzung des Leinepolders bei Salzderhelden sollen hergestellt werden.

Das Projekt ist ein Baustein in dem vom Ortsrat Salzderhelden aufgestellten örtlichen Entwicklungsprojekt 'Zukunft Ortschaft Flecken Salzderhelden / Freizeit-Erholung-Kultur-Leben'.

Mit der Aufnahme in das ILEK werden Fördermöglichkeiten auf der Grundlage der ZILE-Richtlinie und der Ko-Finanzierung durch den Landkreis eröffnet, sofern bei der weiteren Planung die Förderkriterien erfüllt und insbesondere auch die regionalen Effekte des Projektes deutlich werden.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Einbeck hat am 29.04.2008 beschlossen, dass zu damals 9 relevanten ILEK-Projekten inklusive des Projektes Naturerlebnisraum Dohrenberg die Projektstände zu klären und die Fördermöglichkeiten auszuloten sind. Über diese Vorgehensweise wurden die Ortsräte informiert.

Die Arbeit am Projekt wurde von Akteuren aus Ortsrat und Ortschaft seitdem vorangetrieben. Dabei sind mittlerweile einzelne Bausteine herausgearbeitet, konkretisiert und tlw. vor Ort bereits umgesetzt (Wegebau, Gehölzschnitt).

Darüber hinaus haben inzwischen mehrere Abstimmungsgespräche zwischen Ortsbürgermeister, Akteuren aus dem Ort und der Verwaltung stattgefunden.

Mit Unterstützung durch den Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt ist ein Lageplan und eine tabellarische Übersicht zu den einzelnen Bausteinen entwickelt worden (siehe Anlage).

Zu Fördermöglichkeiten konnten erste Gespräche erst nach dem Arbeitsbeginn des Regionalmanagers (Herr Strotmann) beim Landkreis Northeim Ende 2008 geführt werden. Am 05.02.2009 sind zwischen Vertretern des Orsrates, dem Regionalmanager und der Verwaltung die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Projektes zusammengetragen worden. Dabei ist klar geworden, dass für eine Beantragung von Fördermitteln eine auf die Förderkriterien abgestimmte professionelle konzeptionelle Prüfung erforderlich wird, damit eine zielgruppenorientierte und nachhaltige Qualität erreicht wird, die den heutigen Standards für Naturerlebnisräume und Lehrpfade entspricht. Die einzelnen Bausteine sollten insbesondere unter dem Aspekt der Umweltbildung didaktisch zusammengeführt werden. In Folge dieser Überlegungen soll zweistufig vorgegangen werden:

### 1) Konzepterstellung

Im ersten Schritt ist die Erstellung eines Gesamtkonzeptes erforderlich, welches die einzelnen Bausteine z.B. didaktisch oder themenorientiert verknüpft und Prioritäten für die Umsetzung setzt. Wichtiger Aspekt ist die Einbindung des Projektes in städtische (Wegweisungs-)Strukturen und das Aufzeigen der regionalen Besonderheiten des Naturraumes.

Weiterhin müssen die einzelnen Bausteine unter Einbeziehung der örtlichen Akteure soweit ausgearbeitet werden, dass daraufhin eine Kostenermittlung und die Beantragung von Fördermitteln für die (bauliche) Umsetzung von Maßnahmen möglich wird. (*Stichpunkte: Konzeption und Planung eines Bausteines, Ableitung von Maßnahmen, Kostenermittlung, Vorschläge zur Umsetzung unter Berücksichtigung von Eigenleistung und Sponsoring, Unterhaltungs- und Haftungsfragen*).

Es sind Abstimmungen mit Behörden, Grundstückseigentümern und der Stadt vorzunehmen bzw. zum Abschluss zu bringen. Die Konzepterstellung soll mit Fördermitteln unterstützt werden und wird durch ein externes Büro durchzuführen sein.

### 2) Durchführung und Umsetzung der Bausteine / Maßnahmen

Auf der Grundlage der o.g. Konzeption sind Förderanträge für die Umsetzung der Bausteine bzw. einzelner Maßnahmen zu stellen. Für die Umsetzung des Konzeptes wird voraussichtlich eine professionelle Bauleitung erforderlich werden.

Da mit der Konzepterstellung erst Maßnahmen und Kosten konkretisiert werden können, sind voraussichtlich zeitlich abgestuft jeweils Förderanträge für die Planung (Konzeptphase) und für die Ausführung (Umsetzungsphase) zu beantragen.

Nähere Aussagen zu den Fördermöglichkeiten werden in Kürze in Folge eines Gesprächs des Regionalmanagers und der Bewilligungsbehörde GLL, Amt für Landentwicklung Göttingen, erwartet. Danach soll auf der Grundlage der aktuell vorliegenden Projektunterlagen die Vergabe der Konzeptplanung an ein externes Büro vorbereitet werden.

Das gesamte Projekt soll mit Mitteln des Orsrates finanziert werden. Die Projektsteuerung, Vergabe der Planungsleistungen und die Erarbeitung der Förderanträge sollte durch die Verwaltung erfolgen. Hierfür ist ein eindeutiger Auftrag an die Verwaltung zu erteilen.

Die Konzeption und die Umsetzung der Maßnahmen wird in Abstimmung mit dem Ortsrat erfolgen. Wenn die Förderbedingungen geklärt sind, werden der mögliche Umfang an Planungsleistungen und Kosten dem Ortsrat vorgestellt, um entsprechende Entscheidungen über den Fortgang des Projektes herbeizuführen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsrat für die Ortschaft Salzderhelden möge beschließen:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, für das Projekt des Orsrates Salzderhelden 'Naturerlebnisraum Dohrenberg' die Fördermöglichkeiten und in Verbindung damit die Möglichkeiten der Erarbeitung eines professionellen Konzeptes durch ein Fachbüro auszuloten.
- b) Die Kosten des Projektes mit dem ersten Schritt der Konzepterstellung (Planung) und dem zweiten Schritt der Durchführung und Umsetzung der Bausteine (Maßnahmen) werden vom Ortsrat Salzderhelden getragen.

c) Die Förderanträge sind bei Vorliegen der Voraussetzungen von der Stadt Einbeck über den Fachbereich Finanzen mit Unterstützung durch den Fachbereich Bauen, Planen, Umwelt zu erstellen.

Dipl.Ing. Höper erläutert die Vorlage und beantwortet die Anfragen aus dem Ortsrat.

Der Beschlussvorschlag wird vom Ortsrat einstimmig beschlossen.

## **7. nochmals: Nutzung der Sporthalle Schule**

Ortsbürgermeister Thormann weist darauf hin, dass allen Ortsratsmitgliedern der Hallenbelegungsplan 2009 vom VfR Salzderhelden sowie von der Grundschule Salzderhelden vorliegt. Weiter wurde der Einladung zur Ortsratssitzung die bei der Begehung der Sporthalle aufgenommene Mängeliste beigelegt. Ortsbürgermeister Thormann schlägt vor, dass die vorliegenden Informationen in den Fraktionen beraten werden und die Angelegenheit in der nächsten Ortsratssitzung wieder in die Tagesordnung mit aufgenommen wird.

Ortsratsmitglied Nennmann nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Schulsporthalle sehr intensiv genutzt wird und sich damit letztlich auch die Mängelliste in vielen Punkten erklärt.

Ortsratsmitglied Brödner weist auf das Konjunkturpaket II hin, in dem auch ein Fördertopf für Sportstätten enthalten ist und bittet die Fördermöglichkeiten für die Sporthalle in Salzderhelden zu prüfen.

Der Ortsrat nimmt die Informationen zur Sporthalle zur Kenntnis und beschließt einstimmig

nach einer Beratung in den Fraktionen die Angelegenheit in der nächsten Ortsratssitzung neu zu behandeln.

## **8. Straßenführung Saline/Zielkonzept-Vorschläge**

Ortsbürgermeister Thormann weist darauf hin, dass sich der Ortsrat bereits mit dem Problem der Straßenführung Saline vor längerer Zeit beschäftigt hat. Für die Zielplanung liegen dem Ortsrat zwei Alternativvorschläge vor, bei dem in Plan A) lediglich zwischen den Kastanienbäumen Parkplätze ausgewiesen sind und in Plan B) weitere Parkplätze gegenüber dem Sporthaus aufgeplant wurden.

Ortsratsmitglied Wessel ist der Ansicht, dass die Beschädigungen auf dem befestigten Flächen von dem unberechtigten Verkehr herbeigeführt wurden und schlägt vor, die Zuwegung in diesem Bereich nur für die Anlieger zu gestatten und ansonsten den Verkehr auf den vorhandenen Parkplatz zu lenken.

Angesichts der derzeitigen Haushaltslage spricht sich Ortsratsmitglied Nennmann für eine Lösung mit geringsten Mitteln aus.

Ortsratsmitglied Heitmüller gibt zu bedenken, dass für die sanierten Salinengebäude und den damit verbundenen Besuchern evtl. zusätzliche Parkplätze benötigt werden.

Ortsratsmitglied Haendel stellt fest, dass für die Anlieger ausreichend Stellflächen in der vorgestellten Planung eingezeichnet wurden und spricht sich dafür aus, den hinteren Teil ab der Zuwegung Sporthaus abzusperren



Der Ortsrat beschließt einstimmig,

für die Straßenführung Saline ein Konzept mit der Maßgabe zu erstellen, dass für die Anlieger ausreichend Parkplätze vor den Grundstücken vorgehalten werden, der hintere Bereich ab der Zufahrt Sporthaus abgesperrt wird und die Herstellung der Verkehrsfläche möglichst kostengünstig geplant wird.

## **9. Ortsverschönerung: Begrünung des östlichen Bereiches Einbecker Straße/Bergstraße**

Ortsbürgermeister Thormann weist darauf hin, dass in 2008 für die geplanten Verschönerungsmaßnahmen wesentlich mehr Rosen gekauft wurden als letztlich für die Bepflanzungen notwendig waren und schlägt vor, die vorhandenen Restbestände zur Verschönerung dieses Bereiches einzusetzen.

Der Ortsrat folgt diesem Vorschlag einstimmig.

## **10. Erneuerung des Aushangkasten am Friedhof**

Ortsbürgermeister Thormann berichtet, dass der Aushangkasten am Friedhof altersbedingt abgängig ist und ersetzt werden muss. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass der Aushangkasten vor dem Bahnhof bereits seit Jahren nicht mehr genutzt wird und schlägt vor, diesen hier entsprechend umzusetzen. Der neue Standort sollte sich an der Hecke des Friedhofes anlehnen.

Der Ortsrat beschließt einstimmig,

den Bekanntmachungskasten am Bahnhof durch den Baubetriebshof mit einem Standort angelehnt an die vorhandene Hecke am Friedhof umsetzen zu lassen.

## **11. Anfragen**

Ortsratsmitglied Brödner weist darauf hin, dass bei der Begehung des Salinengeländes mit den Investoren sowie Herrn Seeger und Bürgermeister Minkner die hier vorhandene ehemalige Mülldeponie mit ihren Altlasten als Gefährdung dargestellt wurde. In diesem Zusammenhang bittet er eine mögliche Gefährdung der Anwohner zu prüfen und aufzuzeigen.

Ortsratsmitglied Wolper teilt mit, dass die Anfuhr des Brennmaterials für das Osterfeuer ausschließlich für den Ostersonntag und den Samstag davor zugelassen ist.

Ortsratsmitglied Wolper bittet auf Grund der zu hohen Geschwindigkeiten auf der Einbecker Straße die Einführung einer Rechts-vor-Links-Vorfahrt-Regelung zu prüfen.

Ortsratsmitglied Wessel stellt fest, dass die Beleuchtung der Bushaltestelle in der Vogelbecker Straße ausschließlich über die Lampen vom Bahnhof erfolgt und die hier vorhandene Lampe nicht an der richtigen Stelle steht.

Ortsbürgermeister Thormann erinnert nochmals an den vorzunehmenden Abbau der Telefonzelle in der Waldstraße.

**B. Vertraulicher Teil:**

Ein vertraulicher Teil schließt sich an.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Ortsbürgermeister Thormann um 22.30 Uhr die Sitzung

gez. Thormann  
Ortsbürgermeister

gez. Ilseman  
Protokollführer